

utb.

Maria Wersig

Fälle zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)



utb 4870



Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage

Böhlau Verlag · Wien · Köln · Weimar
Verlag Barbara Budrich · Opladen · Toronto
facultas · Wien
Wilhelm Fink · Paderborn
A. Francke Verlag · Tübingen
Haupt Verlag · Bern
Verlag Julius Klinkhardt · Bad Heilbrunn
Mohr Siebeck · Tübingen
Ernst Reinhardt Verlag · München · Basel
Ferdinand Schöningh · Paderborn
Eugen Ulmer Verlag · Stuttgart
UVK Verlagsgesellschaft · Konstanz, mit UVK/Lucius · München
Vandenhoeck & Ruprecht · Göttingen · Bristol
Waxmann · Münster · New York

Maria Wersig

Fälle zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Eine Einführung in Theorie und Praxis des
Antidiskriminierungsrechts in 23 Fällen

Verlag Barbara Budrich
Opladen & Toronto 2017

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier.

Alle Rechte vorbehalten.

© 2017 Verlag Barbara Budrich, Opladen & Toronto

www.budrich-verlag.de

utb-Bandnr. 4870

utb-ISBN 978-3-8252-4870-3

utb-eISBN 978-3-8385-4870-8

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Satz: Ulrike Weingärtner, Gründau – info@textakzente.de

Umschlaggestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	9
Vorwort	13
1. Die Schritte der Fallbearbeitung im AGG	15
1.1 Der Aufbau des AGG	16
1.2 Europarechtliche Hintergründe	17
1.3 Die Diskriminierungskategorien	18
1.4 Anwendungsbereich des AGG	20
1.5 Die Diskriminierungsformen	23
1.6 Sachliche Rechtfertigungen für Diskriminierungen	29
1.7 Ansprüche und Fristen	31
1.8 Beweislast und Beweismöglichkeiten	34
1.9 Die juristische Arbeitsweise der Falllösung	37
2. Fälle zum arbeitsrechtlichen Teil des AGG	39
2.1 Ossi!	39
Exkurs: Der problematische Rechtsbegriff der „Rasse“	42
2.2 Bewerberin mit Kopftuch um einen Ausbildungsplatz	43
Exkurs: Kopftuchverbote per Gesetz	45
2.3 Die schwangere Ballerina	47
Exkurs: Transgeschlechtlichkeit – Geschlecht oder sexuelle Identität?	49
2.4 Mindestgröße für Pilotinnen	50
2.5 Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift	53
2.6 Ist Frauenförderung noch erlaubt?	57
2.7 HIV-Infektion als Behinderung	61
2.8 Erzieher im Mädcheninternat	65
Exkurs: § 8 Abs. 1 AGG bezogen auf andere Diskriminierungskategorien	67

2.9 Nach Alter gestaffelte Anzahl der Urlaubstage	68
2.10 Young Professionals (m/w) gesucht	72
Exkurs: Verbot diskriminierender Stellenanzeigen	74
2.11 Benachteiligung beim Zugang zu Fortbildung	75
2.12 Status als Bewerber	76
2.13 Nichtreligiöse Bewerberin auf Stelle bei kirchlichem Träger	79
2.14 Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz	82
Exkurs: Leistungsverweigerungsrecht bei (sexueller) Belästigung	85
Exkurs: Wann haften Arbeitgeber_innen für Diskriminierung durch andere Beschäftigte und Kund_innen?	85
2.15 Entschädigung für jahrelange Entgeltdiskriminierung. ...	86
Exkurs: Lohngleichheit und Gender Pay Gap	88
Exkurs: Beschlussverfahren als Handlungsmöglichkeit des Betriebsrats	89
2.16 Kleider machen Leute: Die Pilotenmütze	90
2.17 Gut zu merken – Gut zu wissen	93
3. Fälle zum zivilrechtlichen Teil des AGG.	95
3.1 Stress an der Diskotür	95
3.2 Mieterhöhung für Familien mit Migrationshintergrund. ...	98
3.3 Keine Hochzeitsnacht für die „Homo-Ehe“	102
3.4 Ein teures Fahrvergnügen	107
Exkurs: Unisex-Tarife in privaten Versicherungen	109
3.5 Stillen im Café verboten	110
3.6 Kopftuch im Fitnessstudio	113
Exkurs: Schadensprävention als Rechtfertigungsgrund in § 20 AGG.	116
3.7 Ausschluss der Nutzung von E-Scootern im öffentlichen Nahverkehr	117
3.8 Gut zu merken – gut zu wissen	120

4. Hürden der Rechtsdurchsetzung im Antidiskriminierungsrecht	123
4.1 Kollektive Rechtsmobilisierung: Prozesstandschaft und Verbandsklage.....	124
4.2 Fristen.....	124
4.3 Beweisprobleme	125
4.4 Entschädigungssummen	126
Literaturverzeichnis	129
Stichwortverzeichnis	135

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	andere Ansicht
a.F.	alte Fassung
Abs.	Absatz
ADS	Antidiskriminierungsstelle des Bundes
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AG	Amtsgericht
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
AiB	Arbeitsrecht im Betrieb
Alt	Alternative
APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte
ArbG	Arbeitsgericht
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
ArbR	Arbeitsrecht Aktuell
Art.	Artikel
AuR	Arbeit und Recht
Az.	Aktenzeichen
BAG	Bundesarbeitsgericht
BetrVG	Betriebsverfassungsgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BT-Drs.	Bundestagsdrucksache
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
bzw.	beziehungsweise
djbZ	Zeitschrift des Deutschen Juristinnenbundes
EG	Europäische Gemeinschaft
EKD	Evangelische Kirche in Deutschland
ErfK	Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht

EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
f.	folgende, für
ff.	fortfolgende
GdV	Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Hrsg.	Herausgeber_in
HS	Halbsatz
i.S.d.	im Sinne der/s
iSv	im Sinne von
iVm	in Verbindung mit
JuS	Juristische Schulung
KJ	Kritische Justiz
KSchG	Kündigungsschutzgesetz
LArbG	Landesarbeitsgericht
LG	Landgericht
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht
NZM	Neue Zeitschrift für Miet- und Wohnungsrecht
o.g.	oben genannte
OLG	Oberlandesgericht
RdA	Recht der Arbeit

RL	Richtlinie
Rn.	Randnummer
SGB	Sozialgesetzbuch
u.a.	unter anderem
UN-BRK	UN-Behindertenrechtskonvention
VG	Verwaltungsgericht
VGH	Verwaltungsgerichtshof
vgl.	vergleiche
VuR	Verbraucher und Recht
z.B.	zum Beispiel
ZESAR	Zeitschrift für europäisches Sozial- und Arbeitsrecht
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik

Vorwort

Das AGG feierte im Jahr 2016 sein 10-jähriges Bestehen. Erstmals war in Deutschland mit diesem Gesetz ein rechtsgebietsübergreifendes umfassendes Antidiskriminierungsgesetz geschaffen worden, das Opfern von Benachteiligungen aus verschiedenen Gründen („Rasse“, ethnische Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter, Geschlecht, sexuelle Identität) in verschiedenen Lebensbereichen (Beschäftigung, Wohnraum, Versicherungen, Alltagsgeschäfte) Rechte verleiht, sich gegen konkrete Diskriminierungen zu wehren. Neu war vor allem, dass im Bereich des Zivilrechts Private in die Pflicht genommen werden, nicht aufgrund einer der genannten Kategorien zu benachteiligen. Die Rechtsposition der Betroffenen ist allerdings je nach Lebensbereich und Diskriminierungskategorie unterschiedlich stark, denn es gibt zahlreiche Ausnahmeregeln und Einschränkungen des Anwendungsbereichs des AGG. Außerdem bestehen Hürden bei der Rechtsdurchsetzung, es muss eine Klage vor Gericht erhoben werden und zumindest Indizien für das Vorliegen einer Diskriminierung bewiesen werden. Das AGG hat Diskriminierung nicht beseitigt, aber gesellschaftliches Bewusstsein geweckt. Daran gilt es, weiterzuarbeiten.

Dieses Buch hat das Ziel, Interessierten aus verschiedenen Fachrichtungen einen Einstieg in die Fallbearbeitung im Antidiskriminierungsrecht, einen Überblick über bekannte Rechtsprechung und Fallkonstellationen zu bieten und Verständnis für die Hürden der Rechtsdurchsetzung und Verbesserungsbedarf im Recht zu wecken. Dafür wird zunächst in Kapitel 1 die Systematik des Aufbaus des AGG erläutert. Im Anschluss wird anhand von Fällen zum arbeits- und zivilrechtlichen Teil des AGG, die überwiegend auf Gerichtsentscheidungen basieren, die schrittweise Prüfung eines Antidiskriminierungsfalls nachvollzogen und das in Kapitel 1 vermittelte Wissen vertieft. In Exkursen werden Kontroversen des Antidiskriminierungsrechts beleuchtet, die im Kontext des besprochenen Falls interessant sind, aber nicht unbedingt direkt zur Lösung gehören. Literaturhinweise sollen die eigenständige Vertiefung der besprochenen Grundlagen erleichtern. In einem Abschlusskapitel wird die Wirksamkeit des AGG bei der Bekämpfung von Diskrimi-